

**Datei-Seite**

## **Konventioneller Teil**

**Bewertungsanteil insgesamt: 40 %**

### **mit den Fächern**

**Gestaltung und Konstruktion** 2

4 Aufgaben – 40 min

**Planung und Fertigung** 7

15 Aufgaben – 35 min

**Montage und Service** 11

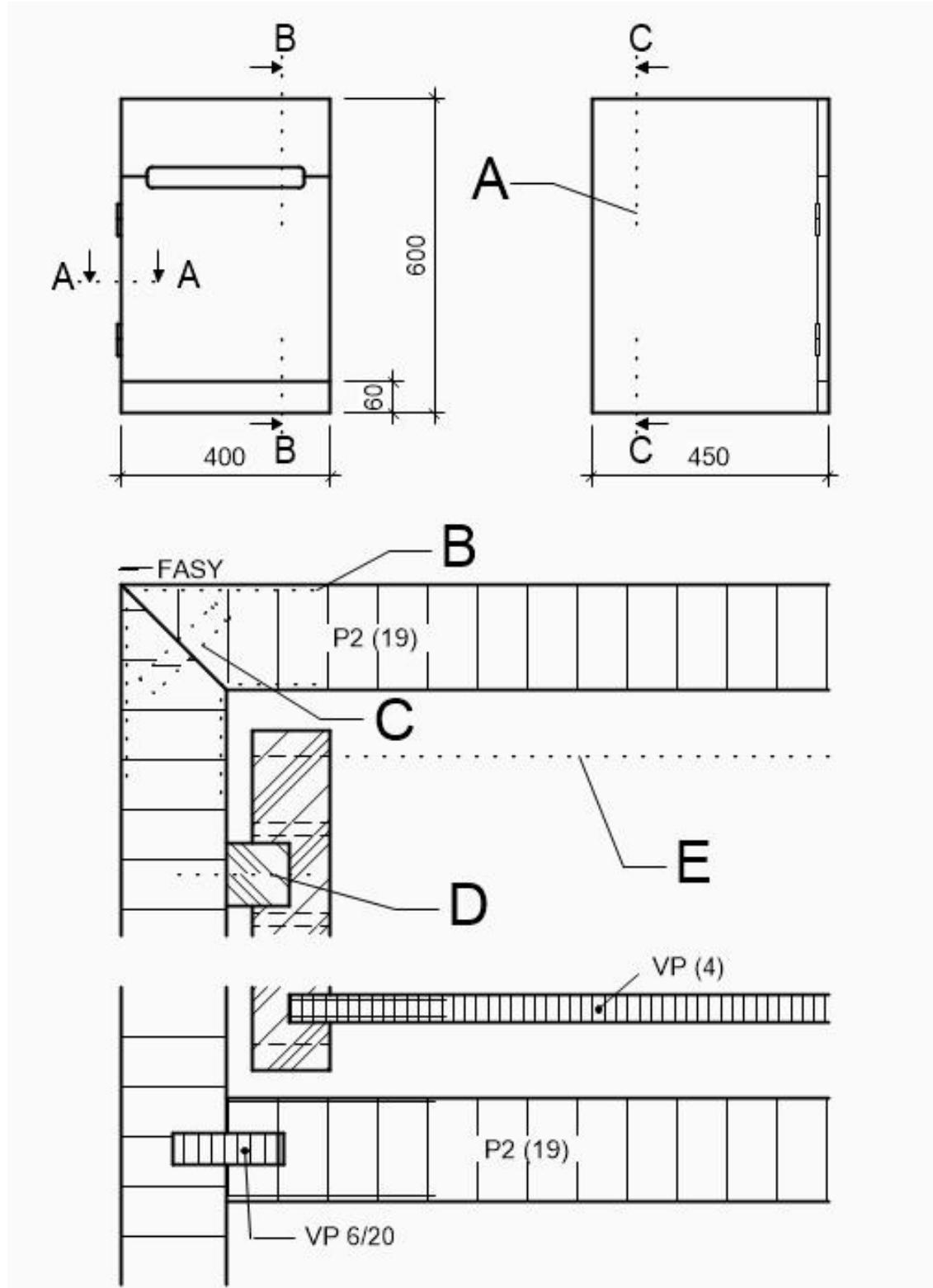
13 Aufgaben – 15 min

**Wirtschafts- und Sozialkunde** 14

26 Aufgaben – 30 min

**Gestaltung und Konstruktion - Rollcontainer – Anlage**

Für sein Hobby möchte der Kunde einen Rollcontainer mit verdeckten Rollen, der unter seine Arbeitsplatte geschoben werden kann. Der Kunde möchte, dass Sie ihm die von Ihnen angefertigte Zeichnung erklären.



## Gestaltung und Konstruktion

### Thema: Möbelbau

1. Zur Zeichnung „Rollcontainer“ (Anlage 1 – vorherige Seite):  
Ordnen Sie den Buchstaben A - E die Ziffern der jeweils richtigen Linienart zu!.

1. breite Volllinie
2. schmale Volllinie
3. Freihandlinie
4. schmale Strichlinie
5. breite Strichpunktlinie
6. schmale Strichpunktlinie
7. Strich-Zweipunktlinie

5 Pkt.

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| A | <input type="checkbox"/> |
| B | <input type="checkbox"/> |
| C | <input type="checkbox"/> |
| D | <input type="checkbox"/> |
| E | <input type="checkbox"/> |

2. Zur Zeichnung „Rollcontainer“ (Anlage 1 - Konventioneller Teil):

- 2.1. Wie wird der Schnitt B - B nach DIN 919 als Schnittdarstellung genannt?

- a) Frontalschnitt
- b) Vollschnitt
- c) Halbschnitt
- d) Vertikalschnitt
- e) Horizontalschnitt

1 Pkt.

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| a | <input type="checkbox"/> |
| b | <input type="checkbox"/> |
| c | <input type="checkbox"/> |
| d | <input type="checkbox"/> |
| e | <input type="checkbox"/> |

- 2.2. Welcher Schnitt wird auf der Zeichnung dargestellt?

- a) Längsschnitt
- b) Vertikalschnitt
- c) Horizontalschnitt
- d) Frontalschnitt
- e) Höhenschnitt

1 Pkt.

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| a | <input type="checkbox"/> |
| b | <input type="checkbox"/> |
| c | <input type="checkbox"/> |
| d | <input type="checkbox"/> |
| e | <input type="checkbox"/> |

- 2.3. Welche Anschlagart wurde für die Tür gewählt?

- a) überfälzt
- b) einschlagend zurückspringend
- c) stumpf aufschlagend
- d) stumpf einschlagend

1 Pkt.

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| a | <input type="checkbox"/> |
| b | <input type="checkbox"/> |
| c | <input type="checkbox"/> |
| d | <input type="checkbox"/> |

- 2.4. Welche Eckverbindung wurde für den Schubkasten gewählt?

- a) gedübelt
- b) Fingerzinken
- c) Schwalbenschwanzzinkung
- d) Verschraubt

1 Pkt.

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| a | <input type="checkbox"/> |
| b | <input type="checkbox"/> |
| c | <input type="checkbox"/> |
| d | <input type="checkbox"/> |

- 2.5. Wie ist der Boden des Schubkastens befestigt?

- a) unter den Schubkasten geschraubt
- b) von hinten in die Nut geschoben
- c) eingefälzt
- d) fest in der Nut eingeleimt

1 Pkt.

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| a | <input type="checkbox"/> |
| b | <input type="checkbox"/> |
| c | <input type="checkbox"/> |
| d | <input type="checkbox"/> |

- 2.6. Was stellt die Linie E dar?

- a) die obere Kante des Schubkastenhinterstücks
- b) den hinteren Anschlag für den Schubkasten
- c) die vor dem Schnitt liegende obere Kante des Schubkastenvorderstücks
- d) die Schubkastenbefestigung

1 Pkt.

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| a | <input type="checkbox"/> |
| b | <input type="checkbox"/> |
| c | <input type="checkbox"/> |
| d | <input type="checkbox"/> |

**2.7. Mit welchem Drehbeschlag ist die Tür angeschlagen?**

- a) Zylinderband
- b) Topfscharnier
- c) Stangenscharnier
- d) Zapfenband

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d

**2.8. Wie ist der Zwischenboden befestigt?**

- a) mit Lamelloformfeder
- b) gedübelt
- c) mit einer Kunststofffeder
- d) mit einer Feder aus Plattenwerkstoff

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d

**2.9. Auf welches Fertigmaß muss der Zwischenboden zugeschnitten werden?**

- a) 400 mm
- b) 362 mm
- c) 360 mm
- d) 340 mm

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d

**2.10. Aus welchem Material wird der Korpus gefertigt?**

- a) 19 mm Spanplatte für allgemeine Zwecke; fertig furniert
- b) 19 mm Plattenwerkstoff 2; fertig furniert
- c) 19 mm Spanplatte für Inneneinrichtungen im Trockenbereich; selbst furniert
- d) 19 mm Stabsperrholz; selbst furniert

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d

### 3. Darstellung von Verbindungen

\_\_\_\_\_ von 12 Punkten

Für den Korpus des Rollcontainers kommen bei der Planung verschiedene Korpus- und Zwischenboden-Verbindungen in Frage. Diese sollen dargestellt werden. Der Korpus besteht aus einer 19er Spanplatte. Die Platte wurde nach dem Anfahren von Buchekanten in der Tischlerei mit Buche furniert.

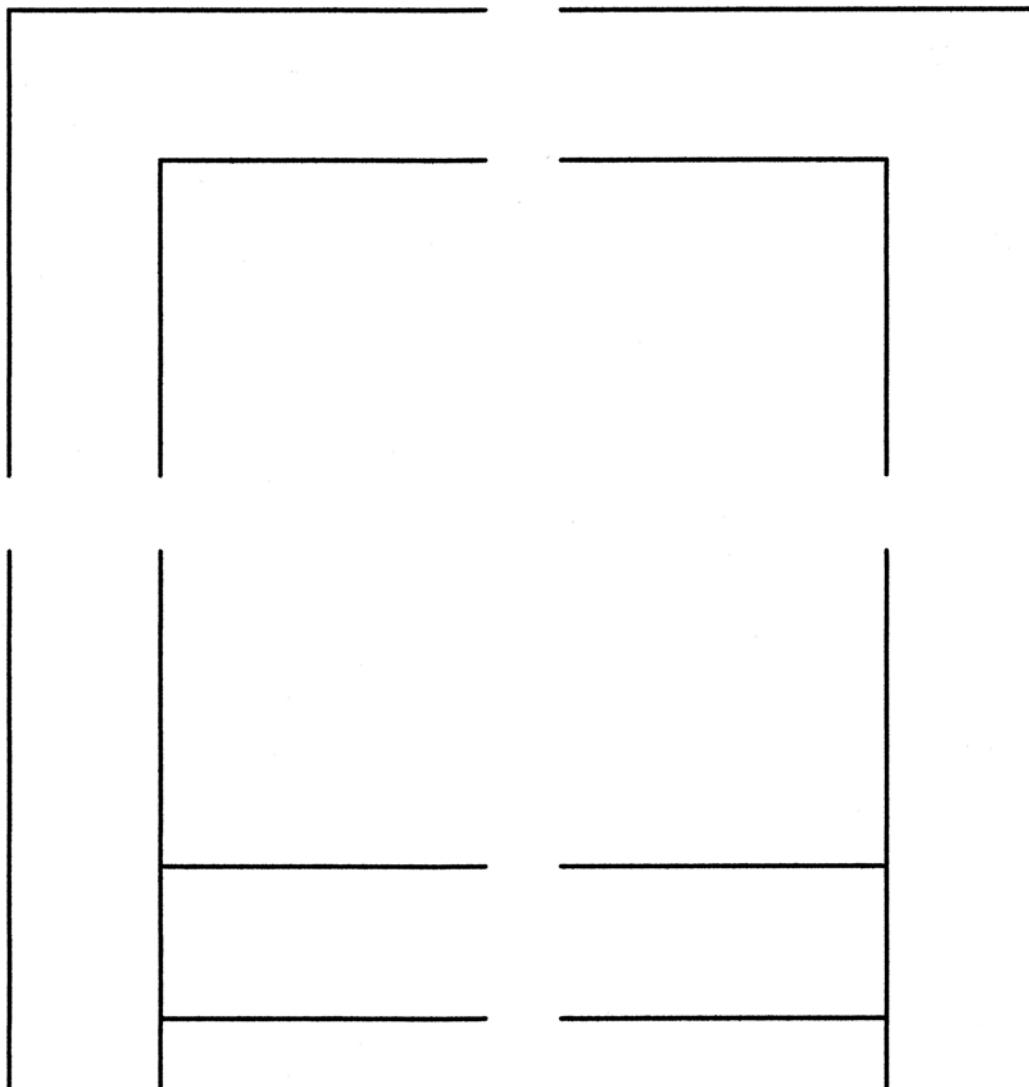
Zeichnen Sie folgende Verbindungen nach DIN 919 im Maßstab 1:1 im Frontalschnitt!

Oben links: auf Gehrung mit einer Winkelfeder aus Polyethylen (2 x 15)

Oben rechts: auf Gehrung mit einer Formfeder Größe 20

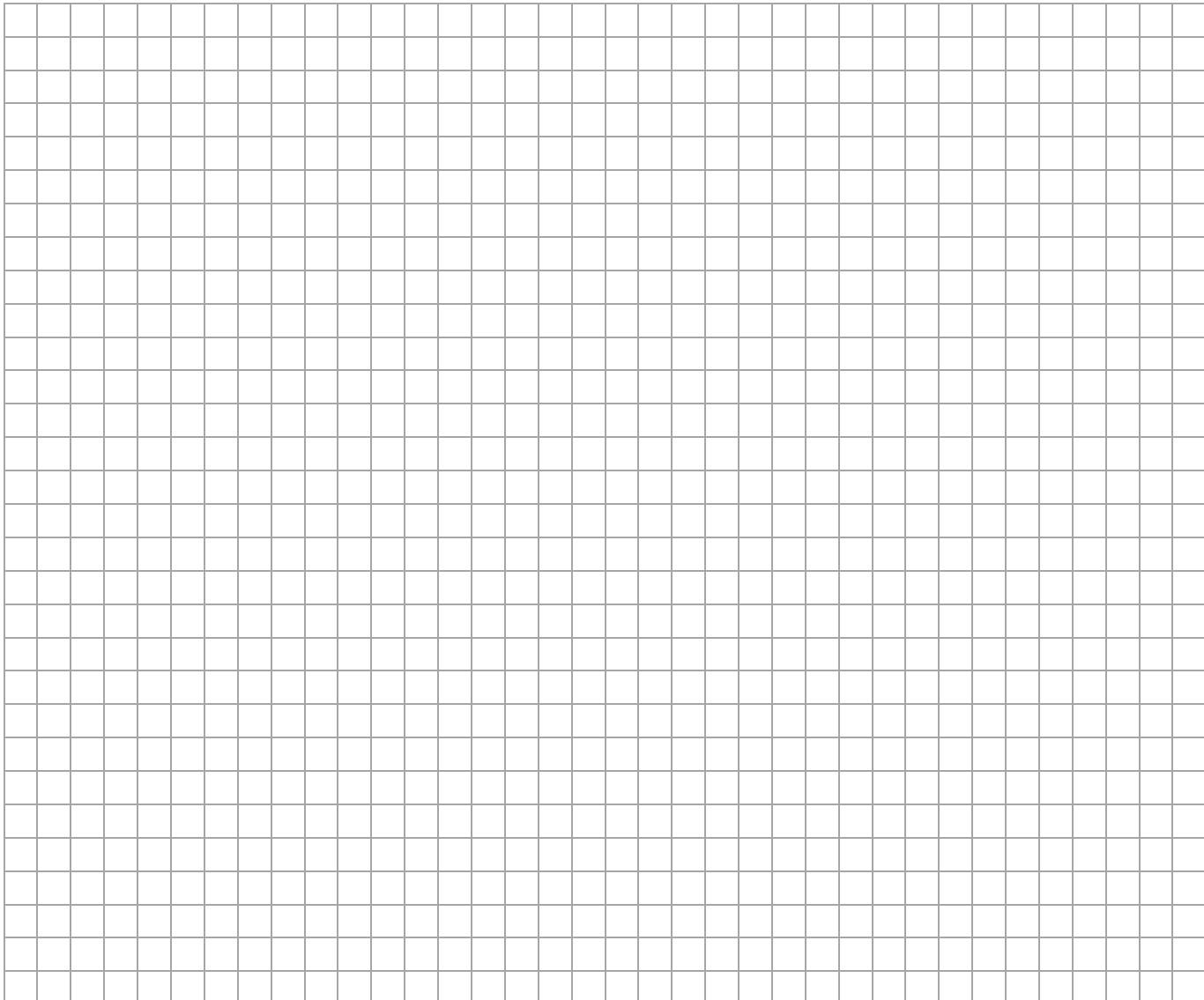
Unten links: stumpf mit einer Formfeder Größe 20;  
Die Seite geht durch.

Unten rechts Mit einem Holzdübel 8 x 30 stumpf gedübelt.  
Die Seite geht durch.



4. Erstellen Sie nach DIN 919 den Horizontalschnitt A - A durch die linke Seite des Rollcontainers in Höhe der Tür.  
Erstellen Sie die Zeichnung auf der Basis der Vorgaben, die Sie der Zeichnung „Rollcontainer“ entnehmen können! Ergänzen Sie die fehlenden Maße und Informationen fachlich korrekt!

— von 13 Punkten



## Planung und Fertigung

**1. Welche Abfälle werden auf welchem Weg entsorgt? Ordnen Sie zu!**

- a) Altpapier
- b) Baustellenabfälle
- c) Glasabfälle
- d) ausgehärtete Lacke
- e) flüssige Lacke und Reste von flüssigen Lacken

2 Pkt.

- a
- b
- c
- d
- e

1. Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall
2. Reststoffsammlung und Verwertung
3. Sonderabfälle

**2. Welche der genannten Vorschriften steht für die Verarbeitenden beim Umgang mit Gefahrstoffen an erster Stelle der Gefahrstoffverordnung?**

- a) Schutzbrille tragen
- b) vorhandene technische Schutzmöglichkeiten nutzen
- c) Verarbeiten im Freien
- d) Sicherheitsschuhe nutzen

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d

**3. Auf welche Grundeinheit beziehen sich die Baurichtmaße?**

- a) auf die Vervielfältigung im Zehnersystem
- b) auf das Verhältnis des Goldenen Schnittes
- c) auf ein Achtel eines Meters als Basisgröße
- d) Sie wurden übernommen aus dem alten Fachwerkbau
- e) auf das Maß des Mauersteins minus einer Fugenbreite

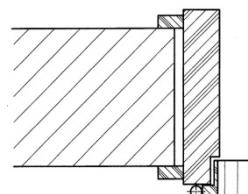
1 Pkt.

- a
- b
- c
- d
- e

**4. Welche Türrahmung zeigt die Zeichnung?**

- a) Zargenrahmen
- b) Blockrahmen
- c) Stockrahmen
- d) Blendrahmen
- e) Futter und Bekleidung

1 Pkt.



- a
- b
- c
- d
- e

**5. Die Einheit des Schalldämmmaßes lautet ...**

- a) Phon (phon).
- b) Hertz (hz).
- c) Dezibel (db).
- d) Kelvin (K).
- e) Joule (J).

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d
- e

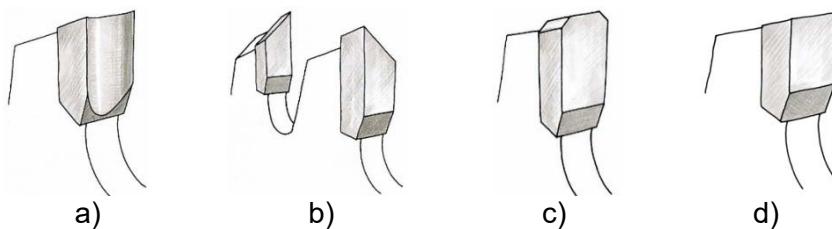
**6. Warum müssen insbesondere Einbauschränke an der Außenwand mit Abstand montiert werden?**

- a) Es muss hinter dem Möbel geputzt werden können.
- b) Für Isoliermaterial muss genug Platz bleiben.
- c) Das Mauerwerk verfärbt das Holz.
- d) Weil die Schränke fest montiert sind, muss Platz für nachträglich zu verlegende Elektroleitungen sein.
- e) Kondensat muss durch Hinterlüftung verdunsten und abziehen können.

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d
- e

7. Welche Zahnform verwendet man bei hartmetallbestückten Kreissägeblättern zum Schneiden von furnierten Holzwerkstoffplatten?



a)

- a)
- b)
- c)
- d)

8. Welche Aussage über die Luftschalldämmung eines Fensters ist falsch?

- a) Sie ist abhängig von der Glasscheibendicke.
- b) Sie ist umso besser, je geringer der Scheibenabstand bei Doppelfenstern gewählt wird.
- c) Sie ist abhängig vom Wandanschluss und von der Fugendichtigkeit.
- d) Die Randausbildung und Randeinspannung spielen eine wichtige Rolle.
- e) Zwei unterschiedlich dicke Scheiben verbessern bei Isolierverglasung die Luftschalldämmung.

1 Pkt.

- a)
- b)
- c)
- d)
- e)

9. Für Außenfenster werden verschiedene Hölzer verarbeitet. Welches der folgenden Hölzer ist nicht geeignet?

- a) Kiefer
- b) Sipo-Mahagoni
- c) Pitchpine
- d) Rotbuche
- e) Teak

1 Pkt.

- a)
- b)
- c)
- d)
- e)

10. Ein Holzhändler bietet einem Tischler technisch getrocknetes Eschenholz an. Der Holzhändler erklärt, das Holz sei bereits durch Trocknung in der Trockenkammer ausreichend heruntergetrocknet. Zur Kontrolle soll die Holzfeuchte mit einem elektrischen Feuchtemessgerät überprüft werden.

\_\_\_\_\_ von 6 Punkten

- a) Auf welche Holzfeuchtwerte in % muss das Holz heruntergetrocknet sein, damit es für die Verwendung im Möbelbau ausreichend trocken ist?
- b) Erklären Sie das Prinzip der elektrischen Holzfeuchtemessung!

a)

b)

11. Wenn in ungedämmten Altbauten neue, isolierverglaste Fenster eingebaut werden, entstehen oft feuchte Innenwände. Das gilt vor allem für kühle Räume wie z. B. Schlafzimmer.

\_\_\_\_\_ von 4 Punkten

Erläutern Sie, wie es zu dieser Feuchtebildung kommt!

12. a) Wie groß ist die Fläche der Modellbahnplatte in m<sup>2</sup>?

(3 Stellen hinter dem Komma)

- b) Wie viel wiegt die gesamte 25 mm dicke Platte, wenn sie eine Dichte von 780 kg/m<sup>3</sup> hat?

\_\_\_\_\_ von 6 Punkten

Fläche:

Masse:

13. Wie groß ist der Verschnittzuschlag in % insgesamt, wenn die eine Hälfte der Modellbahnplatte aus einem Plattenrest mit einer Größe von 2070 mm x 1720 mm und die andere Hälfte aus einem 1800 mm x 1800 mm großen Stück gefräst worden ist? (Wenn Sie bei Aufgabe 12 keine Lösung haben, rechnen Sie mit einer Fertigmenge von 3,75 m<sup>2</sup>)

\_\_\_\_\_ von 4 Punkten

14. Der Fräskopf der CNC-Fräse hat 2 Messer und dreht mit 9000 1/min.

Der Zahnvorschub soll nicht größer als 0,35 mm sein.

Welche Vorschubgeschwindigkeit in m/min muss eingestellt werden, damit die geforderte Schnittgüte erreicht wird?

\_\_\_\_\_ von 5 Punkten

**15. Der Altbau einer Kundin ist aus Leichtbeton-Hohlblocksteinen mit einer Wandstärke von 24 cm gebaut worden.**

\_\_\_\_\_ von 5 Punkten

**Die Wärmeleitfähigkeit dieses Materials beträgt  $\lambda = 0,39 \text{ W/m}\cdot\text{K}$ .**

**Der Außenputz besteht aus 1,5 cm Kalkzementputz ( $\lambda = 0,87 \text{ W/m}\cdot\text{K}$ ); innen ist ein Kalkgipsputz ( $\lambda = 0,70 \text{ W/m}\cdot\text{K}$ ) von 1 cm Stärke.**

**Wie groß ist der Wärmedurchgangskoeffizient U in  $\text{W/m}^2\cdot\text{K}$  von diesem Wandaufbau?**

## Montage und Service

1. Ein Kunde hat einen Auftrag für einen Hobbyraum erteilt. Verbindliche Maße ...

- a) erhält man vom Kunden.
- b) nimmt man direkt am Bau.
- c) entnimmt man der Zeichnung.
- d) erhält man vom Architekten oder der Architektin.

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d

2. Beim Aufmessen wollen Sie den Meterriss neben einer Haustür in den Wohnungsflur übertragen. Am schnellsten und genauesten ist ...

- a) die Wasserwaage.
- b) der Gliedermaßstab.
- c) die Schlauchwaage.
- d) der Rotationslaser.
- e) das Bandmaß.

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d
- e

3. Sie tragen die Arbeitsplatten in den Hobbyraum. Bei welcher Art und Weise wird die Wirbelsäule am stärksten belastet? Wenn man ...

- a) Hebehilfen nutzt.
- b) die Last nahe am Körper hält.
- c) schwere Lasten öfter absetzt.
- d) den Oberkörper bei gestreckten Knien nach vorne beugt.
- e) die Knie beugt und den Rücken gerade hält.

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d
- e

4. Welche Holzfeuchte sollten die Teile für eine Schiebetür aufweisen?

- a) 20 %
- b) 8-12 %
- c) 10-15 %
- d) 13 -17 %

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d

5. Welcher der genannten Kunststoffe eignet sich besonders gut als Montageschaum für den Einbau von Fenster und Türen?

- a) Polystyrol
- b) Polyvinylacetat
- c) Polyvinylchlorid
- d) Epoxidharz
- e) Polyurethan

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d
- e

6. Bei der Anlieferung des Materials für den Fußboden verstellt der LKW eines anderen Handwerkers den Zugang.

Welche Handlungsweise ist auf keinen Fall zu empfehlen?

- a) Das Fahrzeug ist offen und lässt sich daher aus dem Weg schieben.
- b) Sie versuchen den Bauleiter zu erreichen.
- c) Sie suchen den Fahrer des Fahrzeugs.
- d) Sie unterrichten nach einigen Bemühungen den Chef von dem Problem.
- e) Sie benachrichtigen den Kunden.

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d
- e

7. Die Parkettkomponenten wurden originalverpackt auf die Baustelle gebracht.

In der Verpackung lag auch eine Pflegeanleitung.

Was machen Sie mit dieser Anleitung?

- a) Sie geben die Pflegeanleitung nach Abschluss der Arbeiten Ihrem Chef zurück.
- b) Sie kleben sie an die Wand, so dass der Kunde sie mit Sicherheit findet.
- c) Sie entsorgen das Papier fachgerecht.
- d) Sie erläutern dem Kunden die Pflegemaßnahmen und händigen ihm das Papier aus.

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d

## 8. Wie werden die Maße einer Türöffnung angegeben?

- a) Es gibt keine allgemein festgelegte Reihenfolge für das Höhen- und Breitenmaß. 1 Pkt.  
 b) Es ist nur wichtig, eine Maßskizze anzufertigen.  
 c) Die Feststellung des Rohbaurichtmaßes ist ausreichend.  
 d) zuerst das Breitenmaß, dann das Höhenmaß  
 e) Es wird nur das Breitenmaß angegeben, da man sich beim Höhenmaß besser auf das Baurichtmaß verlässt.

- a   
 b   
 c   
 d   
 e

## 9. Der Kunde besitzt eine Biedermeier-Kommode, bei der die Füße gefährlich locker sind. Er möchte, dass Sie das schnell reparieren – nach dem Motto: „Sie haben ja bestimmt Leim dabei“. Wie verhalten Sie sich am besten?

- a) Sie lehnen mit der Begründung ab, dass Sie unter Zeitdruck stehen.. 1 Pkt.  
 b) Sie verleimen die Füße mit fugenfüllendem PU-Leim.  
 c) Sie empfehlen dem Kunden einen Restaurator, weil moderne Leime den Wert der Antiquität mindern.  
 d) Sie empfehlen dem Kunden, den Meister anzurufen.  
 e) Sie verleimen die Beine mit PVAc-Leim, so wie der Kunde es wünscht.

- a   
 b   
 c   
 d   
 e

## 10. Das Dornmaß bei einem Einstech-Türschloss ...

- a) ist der Fachbegriff für den Nuss-Durchmesser. 1 Pkt.  
 b) entspricht der Entfernung Mitte Schlüssellochbohrung - Außenseite Stulp.  
 c) entspricht der Entfernung Mitte Schlüssellochbohrung - Mitte Nuss.  
 d) entspricht der Drückerhöhe.  
 e) entspricht der Stulplänge.

- a   
 b   
 c   
 d   
 e

## 11. Bei Einbauschränken werden häufig die Passleisten mit einem Dichtungsmittel an die Wände angeschlossen. Welches Dichtungsmittel eignet sich für die anschließenden Malerarbeiten am besten? Begründen Sie Ihre Antwort!

\_\_\_\_\_ von 3 Punkten

Bezeichnung:

Begründung:

## 12. In welcher Reihenfolge sollten folgende Arbeiten durchgeführt werden? Nummerieren Sie die Arbeiten entsprechend!

\_\_\_\_\_ von 4 Punkten

Alten Fußboden herausreißen

Wände streichen

Fußboden verlegen

Fußboden schleifen und versiegeln

altes Fenster ausbauen

neues Fenster einbauen

Decke montieren

- 13. Zum Furnieren der Verkleidung sollen 2 kg Leimflotte angesetzt werden.  
Dazu müssen 6 Gewichtsteile Leimpulver mit 1 Gewichtsteil Härter und 15  
Gewichtsteilen Wasser gemischt werden.  
Errechnen Sie die benötigten Mengen Wasser, Leimpulver und Härter in  
Gramm!**

\_\_\_\_\_ von 3 Punkten

## Wirtschafts- und Sozialkunde

**1. Wofür sind die Berufsgenossenschaften zuständig?**

- a) Interessenvertretung der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber
- b) Interessenvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- c) Tarifvertragswesen
- d) Unfallverhütung und Unfallversicherung
- e) Lehrlingsausbildung

1 Pkt.

a	<input type="checkbox"/>
b	<input type="checkbox"/>
c	<input type="checkbox"/>
d	<input type="checkbox"/>
e	<input type="checkbox"/>

**2. Welcher Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung wird vor allem während einer wirtschaftlichen Rezession (Abschwung) in Anspruch genommen?**

- a) Krankenversicherung
- b) Arbeitslosenversicherung
- c) Rentenversicherung für Angestellte
- d) Pflegeversicherung
- e) Unfallversicherung

1 Pkt.

a	<input type="checkbox"/>
b	<input type="checkbox"/>
c	<input type="checkbox"/>
d	<input type="checkbox"/>
e	<input type="checkbox"/>

**3. Durch einen Arbeitsunfall wird ein Tischlergeselle so geschädigt, dass eine Erwerbsminderung von 40 % festgestellt wird. Er fühlt sich falsch eingestuft. Vor welchem Gericht kann er dagegen Klage führen?**

- a) Bundesverfassungsgericht
- b) Arbeitsgericht
- c) Sozialgericht
- d) Zuständiges Amtsgericht
- e) Verwaltungsgericht

1 Pkt.

a	<input type="checkbox"/>
b	<input type="checkbox"/>
c	<input type="checkbox"/>
d	<input type="checkbox"/>
e	<input type="checkbox"/>

**4. Wie nennt man die Zusammenschlüsse von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zur Vertretung ihrer Interessen?**

- a) Innungen
- b) Berufsgenossenschaften
- c) Versicherungsgesellschaften
- d) Gesellschaften
- e) Gewerkschaften

1 Pkt.

a	<input type="checkbox"/>
b	<input type="checkbox"/>
c	<input type="checkbox"/>
d	<input type="checkbox"/>
e	<input type="checkbox"/>

**5. Ein wesentliches Ziel der Gewerkschaften ist die Humanisierung der Arbeitsplätze. Dies zielt darauf ab, ...**

- a) die Automation abzubauen (nur noch Menschenarbeit).
- b) Dass sämtliche Produktionsstätten in Arbeitnehmerhand sein sollen.
- c) die Zahl der Arbeitsmigranten zu verringern.
- d) menschenwürdige Arbeitsbedingungen zu schaffen.
- e) die Arbeitszeit pro Tag auf 12 Stunden festzulegen.

1 Pkt.

a	<input type="checkbox"/>
b	<input type="checkbox"/>
c	<input type="checkbox"/>
d	<input type="checkbox"/>
e	<input type="checkbox"/>

**6. Die Handwerkskammer ...**

- a) schlichtet arbeitsrechtliche Streitigkeiten in Industrie und Handel.
- b) nimmt sozialpolitische Belange der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wahr.
- c) schließt Tarifverträge ab.
- d) vertritt die Interessen aller Wirtschaftszweige im Bereich des Handwerks.
- e) ist eine Unterbehörde des Wirtschaftsministeriums.

1 Pkt.

a	<input type="checkbox"/>
b	<input type="checkbox"/>
c	<input type="checkbox"/>
d	<input type="checkbox"/>
e	<input type="checkbox"/>

**7. Unter „Mitbestimmung“ im Arbeitsleben versteht man ...**

- a) das Wahlrecht der Frauen.
- b) die Gleichberechtigung von Mann und Frau.
- c) die Mitbestimmung der Mitarbeitenden bei der Preisfestlegung.
- d) die Mitbestimmung der Arbeitnehmervertreter in der Unternehmensführung.
- e) eine Quotenregelung für den Betriebsrat.

1 Pkt.

a	<input type="checkbox"/>
b	<input type="checkbox"/>
c	<input type="checkbox"/>
d	<input type="checkbox"/>
e	<input type="checkbox"/>

**8. Nach dem BGB werden natürliche und juristische Personen unterschieden.**

**Juristische Personen sind ...**

- a) Kriminelle.
- b) Bewährungshelfer.
- c) Richterinnen und Staatsanwälte.
- d) Firmeninhaber
- e) eingetragene Vereine oder eingetragene Gesellschaften.

1 Pkt.

a	<input type="checkbox"/>
b	<input type="checkbox"/>
c	<input type="checkbox"/>
d	<input type="checkbox"/>
e	<input type="checkbox"/>

**9. Der Begriff „Geschäftsfähigkeit“ bedeutet, dass eine Person ...**

- a) die Fähigkeit hat, selbstständig und rechtswirksam Rechtsgeschäfte abzuschließen.
- b) das Recht hat, vor Gericht selbst auftreten zu können.
- c) die Fähigkeit hat, Rechte und Rechtspflichten zu haben.
- d) das Recht hat, ein Geschäft zu eröffnen.
- e) , die mindestens 16 Jahre alt ist, einen Ratenkauf tätigen kann.

1 Pkt.

a	<input type="checkbox"/>
b	<input type="checkbox"/>
c	<input type="checkbox"/>
d	<input type="checkbox"/>
e	<input type="checkbox"/>

**10. Welche Aussage ist falsch? Ein Kaufvertrag ...**

- a) kann mündlich abgeschlossen werden.
- b) kann schriftlich abgeschlossen werden.
- c) kann immer mündlich oder schriftlich abgeschlossen werden.
- d) mit Ratenzahlungen kann mündlich abgeschlossen werden.
- e) über ein Auto kann auch mündlich abgeschlossen werden.

1 Pkt.

a	<input type="checkbox"/>
b	<input type="checkbox"/>
c	<input type="checkbox"/>
d	<input type="checkbox"/>
e	<input type="checkbox"/>

**11. Für die Käuferin ist die kostengünstigste Lieferbedingung die ...**

- a) Lieferung ab Werk.
- b) Lieferung ab Lager.
- c) Lieferung ab Fabrik.
- d) Lieferung frei Haus.
- e) Lieferung frei Bahnhof.

1 Pkt.

a	<input type="checkbox"/>
b	<input type="checkbox"/>
c	<input type="checkbox"/>
d	<input type="checkbox"/>
e	<input type="checkbox"/>

**12. Aufgrund einer Mängelrüge erhält ein Käufer auf seinen Wunsch hin eine Neulieferung. Welche Aussage ist richtig?**

- a) Mit der Neulieferung hat der Verkäufer seine Lieferpflicht erfüllt.
- b) Der Kunde hat nach wie vor Ansprüche aufgrund der mangelhaften Lieferung, z. B. kann er vom Vertrag zurücktreten.
- c) Der Kunde kann auf jeden Fall Schadenersatz statt Leistung verlangen.
- d) Die Schlechtleistung berechtigt den Kunden zum Abzug von Skonto.

1 Pkt.

a	<input type="checkbox"/>
b	<input type="checkbox"/>
c	<input type="checkbox"/>
d	<input type="checkbox"/>

**13. In einem Zeitungsinserat steht:**

**„Bargeld sofort, nur 0,8 bis 1 Prozent Zinsen p.m.“. Dies bedeutet, dass ...**

- a) der Zinssatz vom Staat gefördert wird.
- b) der Zinssatz besonders arbeitnehmerfreundlich ist.
- c) der Zinssatz sich nur auf Kleinkredite bezieht.
- d) der Zinssatz sich auf 1 Monat bezieht.
- e) der Zinssatz nur für bestimmte Waren gilt.

1 Pkt.

a	<input type="checkbox"/>
b	<input type="checkbox"/>
c	<input type="checkbox"/>
d	<input type="checkbox"/>
e	<input type="checkbox"/>

**14. Eine Handwerksmeisterin gründet eine Firma in einer Betriebsform, bei der sie 25.000 € als Mindesteinlagekapital einbringen muss.**

**Es handelt sich dabei um ein/eine ...**

- a) Einzelunternehmen.
- b) OHG.
- c) GmbH.
- d) AG.
- e) KG.

1 Pkt.

a	<input type="checkbox"/>
b	<input type="checkbox"/>
c	<input type="checkbox"/>
d	<input type="checkbox"/>
e	<input type="checkbox"/>

**15. Welche Aussage über das Lager einer Tischlerei ist richtig?**

- a) Ein Lager verursacht Kosten für die Instandhaltung und den Betrieb.
- b) Eine Tischlerei sollte immer ein möglichst volles Lager haben, um Kundenaufträge sofort erledigen zu können.
- c) Ein typisches Merkmal von Tischlerei-Lagern ist der hohe Anteil an Fertigwaren.
- d) Lacke lassen sich beliebig lange im Lager aufbewahren, die Tischlerei sollte deshalb keine Lagerkartei führen.
- e) Um die Vorteile großer Bestellmengen zu nutzen, sollte eine Tischlerei große Mengen an Holz einlagern.

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d
- e

**16. Welches Gerät ist ein Produktionsmittel?**

- a) Haushaltstaubsauger
- b) Dickenhobel
- c) Elektrische Zahnbürste
- d) Handrasenmäher
- e) privates Telefon

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d
- e

**17. Welche Aussage über die Fließbandfertigung ist richtig?**

- a) Die Qualität der Erzeugnisse ist unterschiedlich.
- b) Die Arbeitskräfte haben eine vielseitige und interessante Tätigkeit.
- c) Die Produktionskosten sind hoch.
- d) Die Tätigkeit am Fließband verlangt eine lange Ausbildung.
- e) Die Produktivität ist hoch.

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d
- e

**18. Welche Aussage über Gemeinkosten ist richtig?**

- a) Bei einer zunehmenden Herstellungsmenge vergrößern sich die Gemeinkosten proportional.
- b) Die Gemeinkosten haben keinen Einfluss auf den Preis eines Produktes.
- c) Die Gemeinkosten können einem bestimmten Produkt nicht unmittelbar zugerechnet werden.
- d) Die Gemeinkosten haben auf den Ertrag eines Unternehmens keinen Einfluss.

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d

**19. In welchem Wirtschaftssystem gilt der Grundsatz**

**„Nur Angebot und Nachfrage regeln den Preis“?**

- a) Planwirtschaft
- b) freie Marktwirtschaft
- c) Zentralverwaltungswirtschaft
- d) Staatswirtschaft
- e) Gemeinwirtschaft

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d
- e

**20. Was versteht man unter „Bruttolohn“?**

- a) Gesamtarbeitslohn einschließlich Überstundenvergütung.
- b) Gesamtarbeitslohn ohne Überstundenvergütung.
- c) Arbeitslohn nach Abzug der Lohn- und Kirchensteuer
- d) Gesamtbetrag aller Abzüge und Steuern
- e) Arbeitslohn nach Abzug der Sozialversicherungsbeiträge und der Lohn- und Kirchensteuer

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d
- e

**21. Die Summe aller in einer bestimmten Zeit in einer Volkswirtschaft erstellten Güter und erbrachten Leistungen nennt man ...**

- a) Bruttosozialprodukt.
- b) Staatsvermögen.
- c) Warenberg.
- d) volkswirtschaftliche Gesamtleistung.
- e) Volkswohlstand.

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d
- e

**22. Unter einer „Subvention“ versteht man ...**

- a) den Gewinnverzicht privater Unternehmerinnen und Unternehmer.
- b) eine allgemeine Zollsenkung.
- c) eine Finanzhilfe des Staates für Unternehmen.
- d) den Lohnverzicht der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
- e) eine allgemeine Zins- und Steuersenkung.

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d
- e

**23. Zu den Werbungskosten gehören die ...**

- a) Beiträge zur Rentenversicherung.
- b) Beiträge zur Krankenversicherung.
- c) Beiträge zur Haftpflichtversicherung für den eigenen Pkw.
- d) Kosten für die Fahrten zur Arbeitsstätte mit dem eigenen Pkw.
- e) Kirchensteuern.

1 Pkt.

- a
- b
- c
- d
- e

**24. Die Bundesrepublik Deutschland bekennt sich zum System der Sozialen Marktwirtschaft. Erläutern Sie, welche Ziele mit diesem marktwirtschaftlichen System und dem Sozialstaatprinzip verfolgt werden sollen!**

\_\_\_\_\_ von 4 Punkten

Marktwirtschaft:

---

---

Sozialstaat:

---

---

**25. Der Tischler Max Weber erhält auf Grund eines Diebstahls die fristlose Kündigung. Er berichtet dem Betriebsrat von dem Vorfall; dieser hört nun erstmals von dem Vorfall. Ist die Kündigung von Max Weber rechtens? Begründen Sie Ihre Entscheidung unter Bezugnahme auf das entsprechende Gesetz!**

\_\_\_\_\_ von 4 Punkten

---

---

**26. Die Unfallversicherung hat als Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung die Aufgabe, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Schäden, die durch ihre Berufstätigkeit entstehen, zu schützen. Erläutern Sie die Begriffe „Arbeitsunfall“ und „Berufskrankheit“!**

\_\_\_\_\_ von 4 Punkten

Arbeitsunfall:

---

---

Berufskrankheit:

---

---